



Ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne berichtet:

Berlin aktuell

Die Wochen im Bundestag vom 06.10. bis 17.10.2014

Pflege zu Hause stärken.

Heute, 17.10.2014, haben wir in zweiter und dritter Lesung das Fünfte Gesetz zur Änderung des Elften Buches Sozialgesetzbuch - Leistungsausweitung für Pflegebedürftige, Pflegevorsorgefonds (Fünftes SGB XI-Änderungsgesetz - 5. SGB XI-ÄndG) beschlossen - die erste Stufe der Stärkung und Verbesserung der Pflegeversicherung.

Mit zwei Gesetzen werden wir in dieser Wahlperiode die Pflege deutlich stärken. Wir wissen: Die Zahl der Pflegebedürftigen und Demenzkranken wird weiter ansteigen. Die Verbesserungen des ersten Pflegestärkungsgesetzes treten bereits zum 1. Januar 2015 in Kraft. Vorgesehen ist eine Anhebung der Leistungen um vier Prozent. Wir erhöhen die gesamten Ausgaben für Pflege um ein Viertel.

Angehörige werden somit nicht nur beim Waschen und Pflegen entlastet. Es wird auch Entlastung durch Betreuung geschaffen. Vor allem ist wichtig, dass die zeitlich befristete vollstationäre Versorgung und die vorübergehende Pflege und Betreuung anstelle der Angehörigen künftig besser kombinierbar sind. Wer ambulante Pflegeleistungen und/oder Pflegegeld bekommt, kann in Zukunft auch Tages- und Nachtpflege voll in Anspruch nehmen. Die Erhöhung der Zahl der Betreuungskräfte wird zu einer spürbaren Entlastung in den Pflegeheimen führen. In einem zweiten Gesetz sollen weitere Schritte folgen, die Demenz noch stärker berücksichtigen.

Von der zum 1. Januar 2015 geplanten Beitragssatzerhöhung wird ein Drittel, nämlich 1,2 Milliarden Euro jährlich, in einem Pflegevorsorgefonds angelegt. In diesem soll über zwei Jahrzehnte angespart werden, um dann ab 2035, wenn die Babyboomer-Generation der 60er-Jahre in die Jahre kommt, künftige Beitragszahler zu entlasten. Um den Fonds vor unberechtigten Zugriffen zu schützen, wird er bei der Deutschen Bundesbank verwaltet.

Berufliche Bildung zukunftssicher gestalten

Das eingespielte Gefüge zwischen akademischer und beruflicher Bildung droht in eine Schieflage zu geraten: Während der Anteil der Menschen in einer akademischen Ausbildung weiter steigt, geht der Anteil der beruflichen Ausbildung zurück. Mit diesem Antrag wollen wir die berufliche Bildung stärken. Wir zielen insbesondere darauf ab,

Ausgewählte Termine von Dr. Roy Kühne:

Montag:

- Tourismusgipfel
- Referent beim BVMed Home-care-Management-Kongress
- Festival of Lights

Dienstag:

- Referent bei IKK "Delegation und Substitution"
- Arbeitsgruppe Gesundheit

Mittwoch:

- Ausschusssitzungen
- Parlamentarischer Abend der Allianz für die Regionen GmbH

Donnerstag:

- Regierungserklärung
- Veranstaltung der KKH: Warum ist Prävention bisher keine Erfolgsgeschichte?
- Referent „Salitaris“

Freitag:

- Plenarsitzung

Abonnieren Sie den Newsletter von Dr. Roy Kühne, MdB. Mehr Informationen auf www.dr-roy-kuehne.de

Impressum:

Bundestagsbüro Dr. Roy Kühne
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030/22779187
Fax: 030/22770188
Mail: roy.kuehne@bundestag.de
Internet: www.dr-roy-kuehne.de

Jugendliche mit schlechteren Startbedingungen in eine Berufsausbildung zu bringen – dies gilt insbesondere für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Als zweites zentrales Handlungsfeld der beruflichen Bildung sehen wir die Schaffung von Angeboten, die die Motivation von Studienabbrechern stärkt, eine Berufsausbildung aufzunehmen. Signalwirkung hat auch die Verbesserung der Förderbedingungen der beruflichen Aufstiegsfortbildung, das sogenannte „Meister-BAföG.“

Physiotherapeutische Unterstützung für Kühne

Als 28jährige praktizierende Physiotherapeutin habe ich, Katrin Witzel, die Möglichkeit bekommen, bei Herrn Dr. Kühne ein zweiwöchiges Praktikum zu absolvieren – auch wenn ich aus



Berlin und nicht seinem Wahlkreis komme. Meine Motive für dieses Praktikum sind unter anderem, dass ich einen Einblick in die politische Arbeit erhalte und ich live verfolgen kann, wie sich Hr. Kühne in den politischen Gremien für die Heil- und Hilfsmittel einsetzt. Wirklich bemerkenswert finde ich das Engagement und die Argumentationsbereitschaft von Herrn Kühne -

durch seine Diskussionen sensibilisiert er Abgeordnete und politische Akteure zu diesem Thema. Ich hatte mit ihm auch schon interessante Diskussionen und durch die gleichen beruflichen Erfahrungen bzw. Frustrationen kommen wir zu Ansätzen für Lösungsmöglichkeiten, die sich jedoch nicht so schnell verwirklichen lassen. Dieser Fakt gibt aber einen guten Einblick in die politische Verfahrensweise. Eventuell ziehe ich neben meinem Bachelorabschluss noch einen Masterstudiengang in Public Health in Betracht, um zukünftig auch in der Politik mitzumischen. Ich bedanke mich beim Büroteam für die Möglichkeit und die freundliche Umsetzung meines Praktikumswunsches (wo ich zumindest mit meinem Namen Witzel neben Griffig und Zorn doch sehr gut reinpasse).

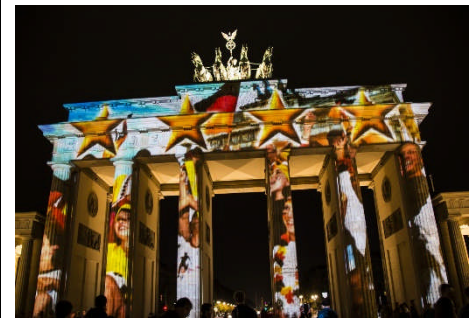
Schenke Leben, Spende Blut!

Dieses Motto habe ich gemeinsam mit meinem Mitarbeiter Herrn Griffig beim DRK im Deutschen Bundestag am 9.10. verfolgt.



Festival of Lights

Am Montagabend hatte ich die Gelegenheit mir mit ein paar Kollegen die Highlights des Illuminationsfestivals in Berlin per Fahrrad anzusehen.



Kann ich nur jedem empfehlen, sich dieses Spektakel anzusehen! Berlin leuchtete jedes Jahr im Oktober – Infos im Internet: <http://festival-of-lights.de/>

"Sicherstellung der ambulanten Versorgung heute und in Zukunft "



Zusammen mit den gesundheitspolitischen Sprechern der anderen Parteien und einem Vertreter des Gesundheitsministeriums diskutierte ich beim Homecare-Management-Kongress des BVMed über die Vernetzung der Versorgung in Deutschland und über die notwendige Kooperation der Gesundheitsberufe. Wichtig ist mir, dass man als Erstes die Versorgung der Patienten in den Mittelpunkt stellt. Neue und innovative Versorgungskonzepte müssen sich an den zukünftigen Gegebenheiten orientieren. Dafür

ist aber auch wichtig, dass die Berufsgruppen unkompliziert miteinander arbeiten (können). Der vorgeschlagene Innovationsfonds soll Ideen und Modelle in dieser Richtung unterstützen.